

Abschnitt B/BC/BE/BAR

Mit aurastat® und auramode® kompatible HRV-Geräte

HRV1.25 Q Plus ECO	TP416B
HRV1.35 Q Plus ECO	TP418B
HRV1.6 Q Plus ECO	TP419B
HRV1.75 Q Plus ECO	TP414B
HRV2 Q Plus ECO	TP411B
HRV2.85 Q Plus ECO	TP417B
HRV3 Q Plus ECO	TP412B

auramode inbegriffen

HRV3 Q AR Plus ECO	TP412BAR
--------------------	----------

HRV-Geräte für kalte Klimabedingungen

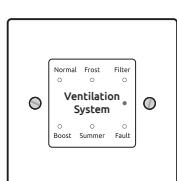
HRV1.35 Q Plus ECO	TP418BC
HRV1.6 Q Plus ECO *	TP419BC
HRV2 Q Plus ECO	TP411BC
HRV2.85 Q Plus ECO	TP417BC
HRV3 Q Plus ECO	TP412BC

HRV-Geräte für kalte Klimabedingungen mit Enthalpie

HRV1.35 Q Plus ECO Enthalpy	TP418BE
HRV2 Q Plus ECO Enthalpy	TP411BE
HRV3 Q Plus ECO Enthalpy	TP412BE

* nur auf Sonderbestellung

Wärmerückgewinnung-Lüftungsgeräte



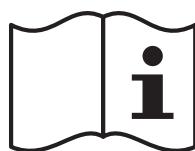
Kompatibel mit HMB-Geräten

auralite®

TP518

LED-Statusanzeige

Produkthandbuch

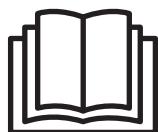


Wichtige Informationen

Wichtig: vor der Installation dieses Geräts diese Anweisungen vollständig lesen.

1. Die Installation des Geräts und seiner Zubehörteile muss von einer qualifizierten Person mit geeigneter Sachkenntnis und unter sauberen, trockenen Bedingungen mit minimalem Staub- und Feuchtigkeitsgehalt durchgeführt werden.
2. Dieses Handbuch beschreibt die Installation des Wärmerückgewinnungs-Lüftungsgeräts (HRV).
3. Alle Verdrahtungen müssen den aktuellen Verdrahtungsvorschriften der IEE sowie allen anwendbaren Normen und Bauvorschriften entsprechen.
4. Gerät und Netzkabel kontrollieren. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Servicebeauftragten oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um ein Risiko zu vermeiden.
5. Das Gerät wird mit einer für Netzstrom ausgelegten Dreileiter-Anschlussleitung geliefert (PVC-ummantelt, braun, blau und grün/gelb 0,75 mm²).
6. Das Gerät muss mit einer Kontakttrennung von mindestens 3 mm mit einem lokalen zweipoligen Trennschalter verbunden sein.
7. Das Gerät muss geerdet sein.
8. Die Geräte HRV1.25, 1.35, 1.6, 2 und 2.85 Q Plus sind für Einphasenstrom von 230V ~ 50/60Hz mit einem Sicherungswert von 3 A geeignet.
9. HRV3 Q Plus ist für Einphasenstrom von 230V ~ 50/60 Hz mit einem Sicherungswert von 5 A geeignet.
10. Der Zugang des Steuerungs- und Kommunikationskabels des auralite® und aurastat® erfolgt über die montierte(n) Kabeldurchführung(en), die für ein Kabel mit einem Durchmesser von 3 bis 6 mm geeignet ist/sind.
11. Steuerungs- und Kommunikationskabel des auralite® und aurastat® – ungeschirmtes Vierleiterkabel 18-24AWG verseilt, verzinktes Kupfer.
12. Steuerungs- und Kommunikationskabel sollten nicht innerhalb von 50 mm oder auf demselben Metallkabelträger platziert werden wie 230-V-Beleuchtungs- oder -Stromkabel.
13. Sicherstellen, dass alle Kabeldurchführungen vollständig festgezogen sind.
14. Das Gerät muss in einer sauberen und trockenen Umgebung gelagert werden. Das Gerät nicht in Bereichen installieren, in denen Folgendes vorhanden sein oder auftreten kann:
 - Überschüssiges Öl oder eine schmierfettbelastete Atmosphäre,
 - Korrosive oder entflammbare Gase, Flüssigkeiten oder Dämpfe,
 - Umgebungstemperaturen über 40° C oder unter -5° C,
 - Feuchtigkeitsgehalt über 90 % oder eine nasse Umgebung.
15. Das Gerät ist für eine Installation im Außenbereich der Wohnung nicht geeignet.
16. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Menschen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. fehlender Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, wenn diese bezüglich der sicheren Verwendung des Geräts beaufsichtigt oder angeleitet worden sind und die damit verbundenen Risiken verstehen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.
17. Sicherstellen, dass sich die äußeren Gitter in Übereinstimmung mit den relevanten Bauvorschriften befinden.
18. Das Gerät darf nicht an einen Wäschetrockner oder eine Dunstabzugshaube angeschlossen werden.
19. Es müssen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, um ein Zurückströmen von Gasen von einem Gerät mit offenem Rauchfang in den Raum zu vermeiden.
20. Vor dem Einschalten des Geräts sicherstellen, dass alle Kanäle, Kondensatablauf und zugehörige Rohrleitungen frei von Ablagerungen und Verstopfungen sind.

Erläuterung der Symbole auf dem Gerät.



Anleitung lesen.



Gefahr von Stromschlag.



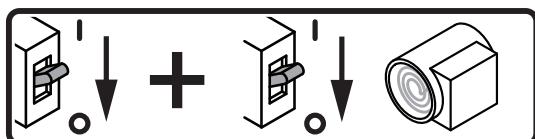
Warnung über allgemeine Sicherheitsgefahr.



Vor Abnehmen dieser Abdeckung die Netzversorgung trennen.



Warten, bis alle Maschinenteile zum völligen Stillstand gekommen sind, bevor sie berührt werden.



Vor Abnehmen dieser Abdeckung die Netzversorgung trennen.

&

Vor Zugriff auf die Klemmen oder Abnehmen dieser Abdeckung müssen alle Versorgungsstromkreise getrennt werden.

Titon empfiehlt:

1. Für den Anschluss des Geräts an das Kanalsystem wird ein kurzes, etwa 200 mm langes Stück eines flexiblen Kanals verwendet.
2. Ein flexibler Kanal muss festgezogen werden.
3. Zwischen dem HRV-Gerät und einer scharfen Biegung im Kanalnetz muss ein Mindestabstand von jeweils 200 mm bestehen.
4. Das Kanalnetz sollte dort, wo es durch unbeheizte Bereiche und Hohlräume führt, mit dem Äquivalent von mindestens 25 mm eines Materials isoliert sein, das eine Wärmeleitfähigkeit von $\leq 0,04 \text{ W}/(\text{m.K})$ besitzt, um die Möglichkeit einer Kondensatbildung zu verringern. Wo ein Kanal sich außen über Deckenebene hinaus fortsetzt, sollte der Abschnitt über dem Dach isoliert oder es sollte direkt unter Deckenebene ein Kondensatsiphon montiert werden.
5. Kanäle in der beheizten Umhüllung des Gebäudes zwischen den äußeren Klemmen und den Anschlüssen „Aus der Atmosphäre“ und „In die Atmosphäre“ des Geräts sollten isoliert und zusätzlich mit einer Dampfsperre außerhalb der Isolierung umwickelt werden.
6. Wenn Kanäle durch Brandabschlüsse gehen, müssen sie entsprechend den Anforderungen der Bauvorschriften brandgeschützt werden.
7. Am senkrechten Kanalnetz „In die Atmosphäre“ muss ein Kanalkondensatablauf angebracht werden.
8. Die Kanäle müssen so installiert werden, dass der Widerstand gegenüber dem Luftstrom minimiert wird.
9. An den Anschlüssen „Aus der Atmosphäre“ und „In die Atmosphäre“ angeschlossene Kanäle müssen in die bzw. aus der Außenluft außerhalb der Gebäudehülle führen.
10. Kanalverbindungen zu den Kanalan schlüssen des Geräts müssen mit einer Methode befestigt werden, die eine langfristige Abdichtung gewährleistet. Bei Verwendung eines kurzen Stücks eines flexiblen Kanals dieses mit einer Schlauchklemme befestigen. Die Schlauchklemme dabei nicht zu fest anziehen.
11. Zwischen den äußeren Zuluft- und Abluftklemmen besteht ein Mindestabstand von 2 m.

Warnungen, Sicherheitsinformationen und Orientierungshilfen	Abschnitt TPxxxB/BC/BE/BAR Produktübersicht
Wichtige Informationen	Bedienelemente und Funktionen
Erläuterung der Symbole auf dem Gerät.....	Enthalpie Feuchtigkeitsrückgewinnung
Titon empfiehlt:.....	Turboübersteuerungstimer.....
Produktinformationen	Turboverzögerungstimer
Lieferumfang.....	Turbosperre.....
Abmessungen	Innenfeuchtigkeitssensor.....
HRV1.25 und 1.35 Q Plus.....	Filterwechselwarnung
HRV 1.6.....	4 x Gebläsegeschwindigkeiten.....
HRV 1.75, 2, 2.85 und 3 Q Plus	Sommermodus.....
Installation	SUMMERboost®
HRV1.25, 1.35, 1.6, 1.75, 2, 2.85 & 3 Q Plus	Sommerbypass.....
Kondensatablauf.....	Kanalheizersteuerung
Kanalanschlüsse	2 x Proportionalensoreingänge
Anschlussverdrahtungszugang	3 x spannungsfreie Eingänge
Abschnitt TPxxxHMB/HMVE Produktübersicht	2 x spannungsführende Schaltereingänge
Bedienelemente und Funktionen	Frostschutzprogramm.....
Filterabdeckungen.....	Mehrere Innentemperatursensoren
auralite®	Zuluft-Komfortregelung
Automatische Absenkungsgeschwindigkeit	NUR Geräte TPxxx B/BC/BE/BAR
Dauer-Geschwindigkeit	Schaltpläne TPxxx B/BC/BE/BAR-Geräte
Turbogeschwindigkeit mit Übersteuerungstimer	Zuluft.....
auralite®-Turbowarnung.....	Schaltung und Bedienelemente
Sommerbypass.....	Externe Sensoren
SUMMERboost®	Kanalheizer
Automatischer Frostschutz.....	Kanalanordnung
Eingebauter Feuchtigkeitssensor.....	Sensoreinbau
Enthalpie Feuchtigkeitsrückgewinnung	Kanalheizer-Sollwert
Schaltpläne	Verdrahtung
Zuluft.....	Inbetriebnahme Geräte TPxxxB/BC/BE/BAR
auralite®	HRV-Steuergerätoptionen
Schaltung und Bedienelemente	Wartung
Inbetriebnahme Geräte TPxxxHMB/HMVE	Routinewartung
Bedienelemente	Abnehmen der Vorderabdeckung
Bedienparameter.....	Innere Reinigung
Dauergeschwindigkeiten für Zu- und Abluft:.....	Äußere Reinigung
Turbogeschwindigkeiten für Zu- und Abluft:.....	Kondensatwanne
Turboübersteuerung	Filteraustausch.....
Feuchtigkeitssensor.....	So werden die Filter gewechselt
Zurücksetzen des Steuergeräts.....	Zurücksetzen der auralite®-Filterbenachrichtigung
Zurücksetzen der Hardware	



Wenn dieses Dokument als PDF betrachtet wird, sind die Überschriften und Unterüberschriften Querverweise (Hyperlinks) zum Inhalt. Außerdem sind die Seitenzahlen in diesem Dokument Querverweise (Hyperlinks) zurück zu dieser Inhaltsseite.

Produktinformationen

Die HRVs sind Geräte für die mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung (MVHR). Sie sind für eine energieeffiziente Lüftung von Wohnungen vorgesehen. Die Geräte sind für Dauerlüftung vorgesehen und saugen die verbrauchte feuchte Luft aus Badezimmern, Toiletten, Küche und Hauswirtschaftsräumen ab. Beim Absaugen der verbrauchten Luft überträgt der Wärmetauscher des Geräts die Wärme, die sonst verschwendet worden wäre, auf die Frischluft, die in Schlafzimmer und Wohnzimmer geleitet wird.

Lieferumfang

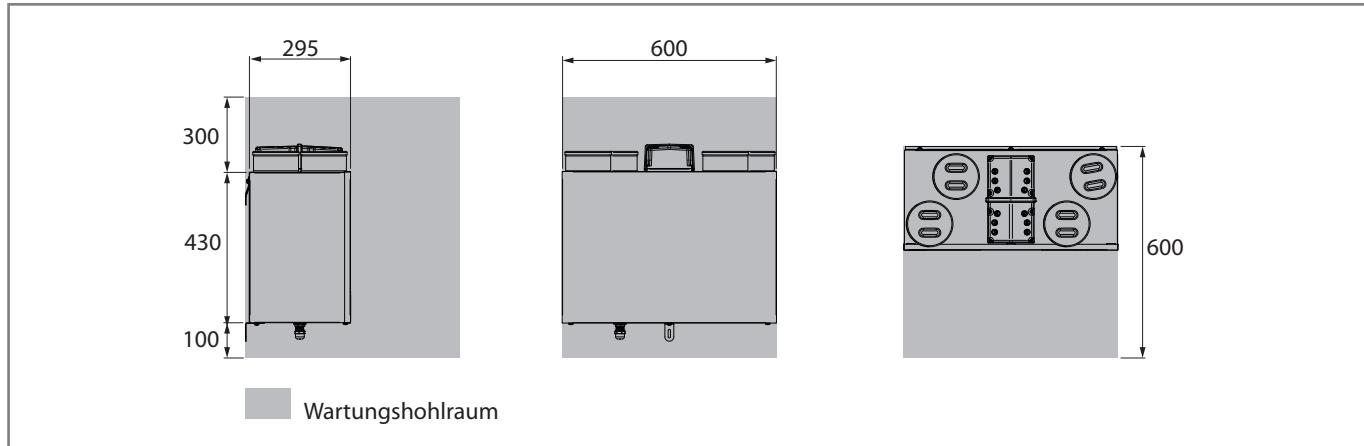
Gerät bei Annahme der Lieferung kontrollieren. Überprüfen, ob das Gerät unbeschädigt ist und alle Zubehörteile mitgeliefert worden sind. Im Lieferumfang enthalten sind;

- HRV-Gerät x 1.
- Montagehalter x 2.
- Sicherheitshalter x 1.
- 15 mm oder 22 mm (HRV 1.6) Olive und Überwurfmutter für Kondensatablauf x 1.
- Flachkopfschrauben M6x10mm x 4.
- M6-Unterlegscheiben x 4.
- Transportstopfen x 4, bei Lieferung in Kanalanschlüssen.
- 1 x Produkthandbuch.
- EuP-Dokumentation.

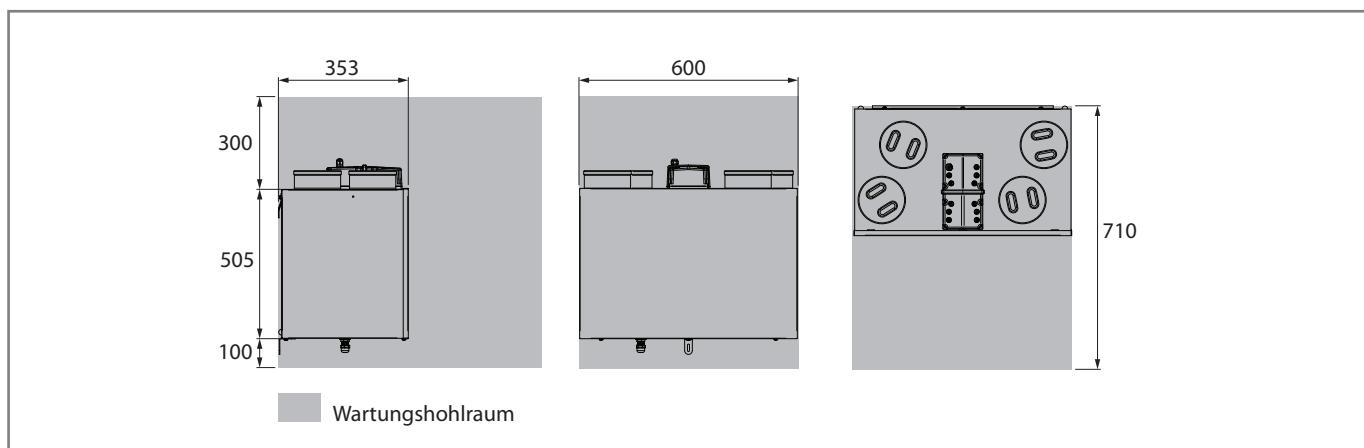
Falls etwas fehlt oder beschädigt ist, muss dies dem Lieferanten sofort gemeldet werden.

Abmessungen

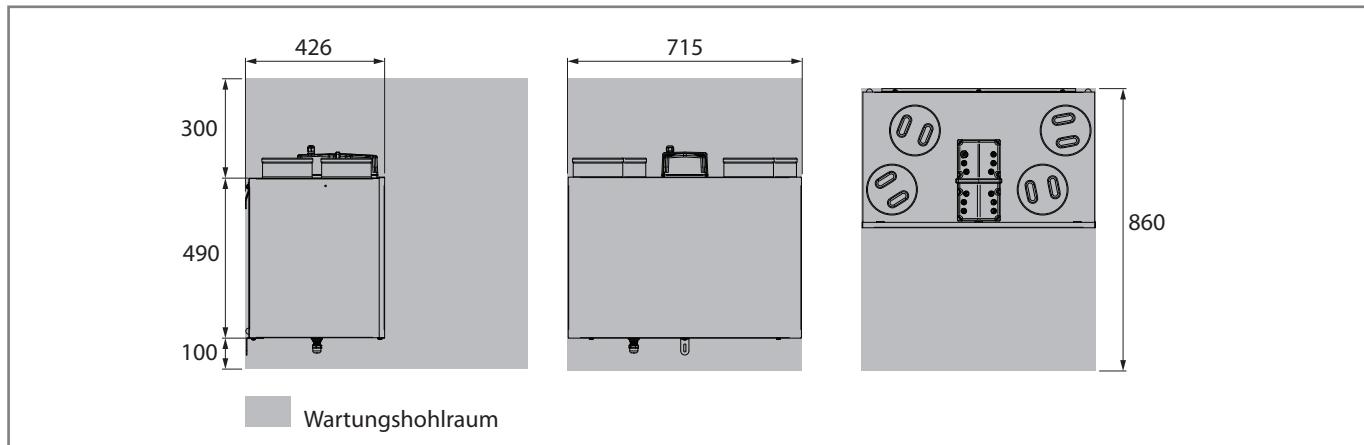
HRV1.25 und 1.35 Q Plus



HRV 1.6



HRV 1.75, 2, 2.85 und 3 Q Plus



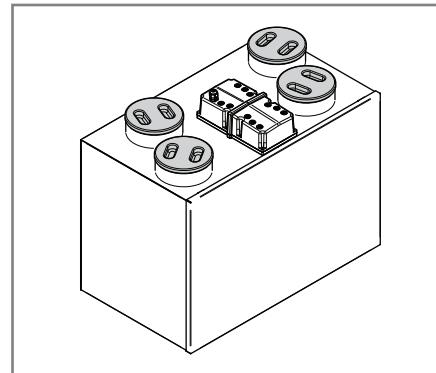
GERÄTE NICHT IN EINEN INSTALLATIONSBAUKASTEN

HRV1.25, 1.35, 1.6, 1.75, 2, 2.85 & 3 Q Plus

Die Orientierungshilfen und Sicherheitshinweise, die unter „Warnungen, Sicherheitsinformationen und Orientierungshilfen“ aufgeführt sind, lesen und befolgen.

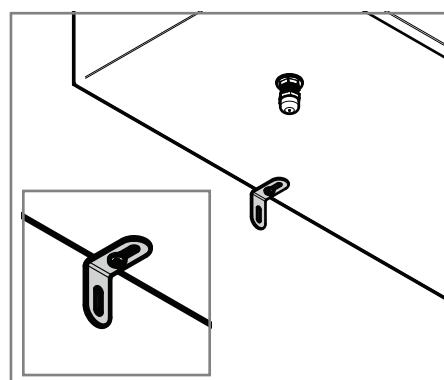
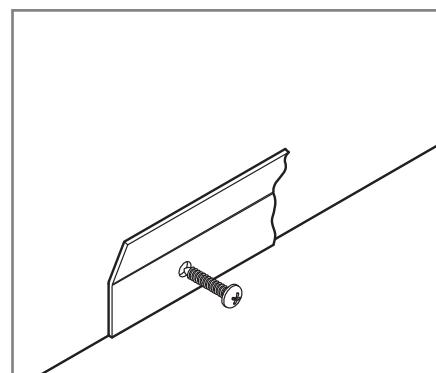
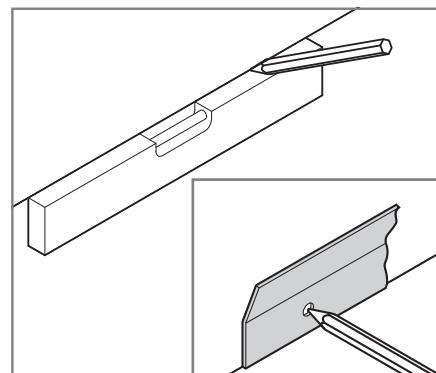
Die Anschlussabdeckungen bis zum Anschließen von Kanälen nicht abnehmen. Die Anschlussabdeckungen sollen verhindern, dass Schmutz in das Gerät fällt und Verstopfungen oder Beschädigungen verursacht:

- Die HRV Q Plus von Titon soll an einer Wand oder Ähnlichem montiert werden. Die Montagefläche muss stark genug sein, um das Gerät zu tragen.
- Bei der Platzierung des Geräts auch die Positionierung elektrischer Vorrichtungen und der Kondensatwanne berücksichtigen.
- Darauf achten, dass der Bereich um die HRV Q Plus für zukünftige Wartungen ausreichend zugänglich ist.
- Gerät nicht „einklemmen“, denn das würde den Zugang zum Gerät für Wartung und Reparatur erschweren.

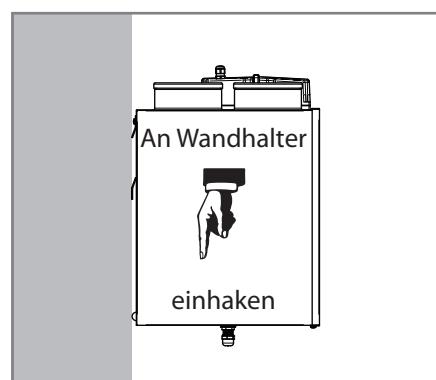


Das Gerät muss von vorn nach hinten und von Seite zu Seite genau senkrecht und genau waagerecht montiert werden.

1. Mithilfe einer Wasserwaage an der Wand eine waagerechte Linie ziehen. Diese Linie liegt nach der Montage etwa 95 mm unter der Position der Oberseite des Geräts (außer Kanalanschlüsse).
2. Einen der Montagehalter als Vorlage benutzen, um die Mittelpunkte der drei Befestigungslöcher zu markieren.
3. Löcher für Befestigungen bohren und immer eine für die Wandart geeignete Befestigung verwenden.
4. Einen Montagehalter an der Wand befestigen und darauf achten, dass die Verriegelungsseite wie dargestellt oben liegt.
5. Den anderen Montagehalter mithilfe der mitgelieferten M6-Schrauben und der Unterlegscheiben am Gerät befestigen und darauf achten, dass die Verriegelungsseite unten liegt. Nicht zu stark festziehen
6. Zur Montage des Geräts die beiden Montagehalter zusammenbringen. Darauf achten, dass zwischen den beiden Montagehaltern eine formschlüssige Verbindung hergestellt wird.
7. Der Sicherheitshalter MUSS montiert werden. Den unteren Sicherheitshalter wie dargestellt mit der verbliebenen M6-Schraube, der Unterlegscheibe und einer geeigneten Wandbefestigung anbringen. Hinter dem Sicherheitshalter kann nach Bedarf Verpackungsmaterial verwendet werden, um sicherzustellen, dass das Gerät gerade ist.



Sicherheitshalter markiert

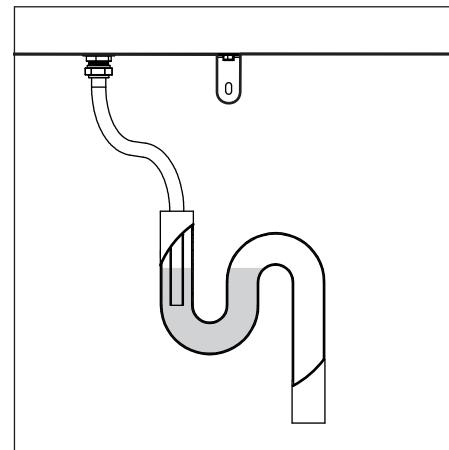
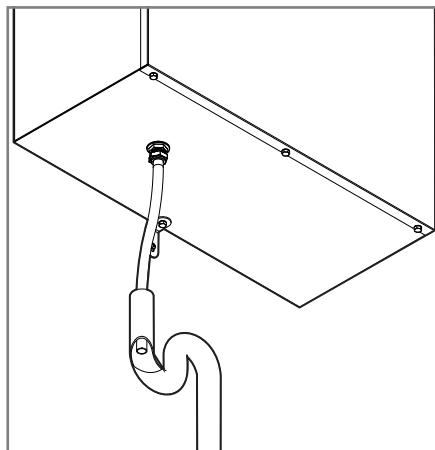


Kondensatablauf

Das Kondensatablaufrohr des Geräts muss entsprechend den relevanten Bauvorschriften montiert und an die Schmutzwasserkanalisation der Wohnung angeschlossen werden.

Das Kondensatablaufrohr:

- wird mit einer 15 mm oder 22 mm (HRV 1.6) Klemmverschraubung am Boden des Geräts befestigt (Ablauftrohr für Übersichtlichkeit unisoliert gezeigt)
- Muss eine geeignete Wanne enthalten, die als Luftschiele fungieren muss
- Muss angemessen gesichert und mit dem Äquivalent von mindestens 25 mm Isoliermaterial mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,04 W/(mK) isoliert werden, wenn ein Teil des Rohrs durch einen unbeheizten Hohlraum führt
- Sollte so installiert werden, dass es ein Gefälle von mindestens 5° vom Gerät her besitzt
- Titon empfiehlt die Verwendung eines membranartigen Entleerungsventils statt eines herkömmlichen „feuchten“ Siphons, der austrocknen könnte. So empfehlen wir etwa das „Selbstdichtende hygienische Kunststoffentleerungsventil HepvO von Hepworth“ (BRE-Zertifikat Nr. 042/97) als Alternative zu traditionellen U-Siphons.



Kanalanschlüsse

Warnungen, Sicherheitsinformationen und Orientierungshilfen lesen und befolgen.

Das HRV-Gerät hat Schilder mit Symbolen, welche die jeweiligen Anschlüsse identifizieren.

Es ist sehr wichtig, dass die Kanäle in Übereinstimmung mit den Symbolen unten an die richtigen Anschlüsse angeschlossen werden.



ABLUFT AUS WOHNUNG – Dieser Kanalanschluss ist mit dem Kanalnetz verbunden, das verbrauchte Luft aus den „Feuchträumen“ in das HRV-Gerät transportiert.



IN DIE ATMOSPHÄRE – Dieser Kanalanschluss ist mit dem Kanalnetz verbunden, das die verbrauchte Luft vom HRV-Gerät nach draußen transportiert.



ZULUFT IN WOHNUNG – Dieser Kanalanschluss ist mit dem Kanalnetz verbunden, das die frische erwärmte Luft aus dem HRV-Gerät in die Wohnräume transportiert.



AUS DER ATMOSPHÄRE – Dieser Kanalanschluss ist mit dem Kanalnetz verbunden, das frische Außenluft in das HRV-Gerät transportiert.

Anschlussverdrahtungszugang

Alle Verdrahtungen müssen den aktuellen Verdrahtungsvorschriften der IEE sowie allen anwendbaren nationalen Normen und Bauvorschriften entsprechen. Warnungen, Sicherheitsinformationen und Orientierungshilfen lesen und befolgen.

Das Elektronikfach ist auf der Oberseite des Geräts montiert. Das Fach hat zwei abnehmbare Deckel, vorn und hinten. Der vordere Deckel muss immer vor dem hinteren Deckel ausgebaut werden. Beide Deckel sind mit vier Schrauben befestigt. Die gesamte Verdrahtung muss über die Auswerfer und mithilfe von Kabelverschraubungen o. Ä. in das Elektronikfach geführt werden.

Bedienelemente und Funktionen

Die Geräte HRV Q Plus auralite lassen sich mit verschiedenen spannungsfreien Schaltern und Sensoren steuern. Nachfolgend werden die Bedienelemente und Funktionen der Geräte HRV Q Plus auralite sowie ihre Steuerungsweise erläutert. Vergewissern Sie sich, dass alle Bedienelemente mit den entsprechenden Schildern versehen sind, die ihre Funktion verdeutlichen.

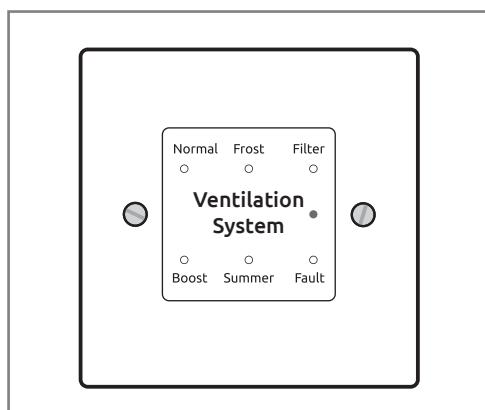
Filterabdeckungen

Die Geräte sind mit abnehmbaren Filterabdeckungen an der Frontverkleidung versehen.

auralite®

auralite® ist separat als optionale Ergänzung erhältlich. auralite® ist ein fest verdrahtetes LED-Niederspannungsgerät zur Anzeige des Lüftungsanlagenstatus, das passend zu einer UK-Standardwanddose bzw. -einbaudose konstruiert ist. Die Anzeige besitzt sechs LEDs, die Folgendes angeben:

- Normal (Normal) Leuchten – Das Gerät läuft mit Dauergeschwindigkeit.
 Blinken – Das Gerät läuft mit Absenkungsgeschwindigkeit.
- Frost (Frost) Das Gerät befindet sich im Modus Automatischer Frostschutz.
- Filter (Filter) Die Filter müssen gewechselt werden.



auralite®-Anzeigetafel

- Boost (Turbo) Leuchten – Das Gerät läuft mit Turbogeschwindigkeit.
 Blinken – Turbowarnung ist aktiv.
- Summer (Sommer) Das Gerät befindet sich im Sommerbypass.
- Fault (Fehler) Das Gerät hat einen Fehler – Wenden Sie sich an den Installateur.

Automatische Absenkungsgeschwindigkeit

Die Absenkungsgeschwindigkeit wird zur Verringerung der Lüftungsraten verwendet. Die Absenkungsgeschwindigkeit wird automatisch in der Mitte zwischen der kleinstmöglichen Dauergeschwindigkeit und der gewählten Dauergeschwindigkeit eingestellt. Die Absenkungsgeschwindigkeit kann durch das Anschließen eines spannungsfreien Einwegschalters oder zusammen mit der Turbogeschwindigkeit mit dem 3-Positionen-Schalter TP 508 aktiviert werden.

Dauer-Geschwindigkeit

Die Dauergeschwindigkeit ist die normale Betriebsgeschwindigkeit der Geräte mit dauerhaftem Ab- und Zuluftstrom.

Turbogeschwindigkeit mit Übersteuerungstimer

Die Turbogeschwindigkeit verstärkt den Ab- und Zuluftstrom. Die Turbogeschwindigkeit wird mit stufenlosen unabhängigen Gebläsebedienelementen konfiguriert und enthält einen Übersteuerungstimer, der sich variabel zwischen 0 und 60 Minuten einstellen lässt. Die Turbogeschwindigkeit kann von jeder Vorrichtung ausgelöst werden, die einen spannungsfreien Einwegschalter liefert, z. B. ein PIR, Thermostat, Hygrostat oder Standard-Einwegschalter. Wenn das Gerät länger als 2 Stunden auf Turbo gestellt bleibt (Rastschalter), wird der Übersteuerungstimer deaktiviert. Dadurch kehrt das HRV zur Dauergeschwindigkeit zurück, sobald der Schalter losgelassen wird, der das Gerät im Turbo hält.

auralite®-Turbowarnung

Der Turbowarnungstimer soll verhindern, dass das HRV unbeabsichtigt für längere Zeit im Turbomodus verbleibt. Sobald das HRV auf Turbo gestellt wird, startet der Timer und nach 2 Stunden wird die Turbowarnung aktiviert. Dies wird durch das Blinken der Turbo-LED an der auralite®-Anzeigetafel angezeigt. Sobald die Turbowarnung aktiviert ist, wird der Übersteuerungstimer deaktiviert. Das HRV kehrt also zur Dauergeschwindigkeit zurück, sobald der Schalter losgelassen wird, der das Gerät im Turbo hält.

Sommerbypass

Der Sommerbypass ist für die Arbeit in sehr warmen Zeiten vorgesehen, wenn frische Luft direkt in das Objekt geleitet werden kann, ohne von der abgesaugten verbrauchten Luft vorgeheizt zu werden. Die Funktion des Sommerbypasses wird automatisch gesteuert. Der Sommerbypassmechanismus leitet die verbrauchte Luft, die aus der Wohnung abgesaugt wird, um die Wärmezelle herum ab, sodass ihre Wärmeenergie nicht auf die dem Objekt zugeführte Frischluft übertragen wird.

SUMMERboost®

Es ist eine optionale SUMMERboost®-Vorrichtung erhältlich, die den Betrieb von Zu- und Abluftgebläse bei voller Geschwindigkeit ermöglicht, wenn der Sommerbypass aktiviert ist. Standardmäßig wird SUMMERboost® über einen Verbindungsdraht deaktiviert (siehe Schaltpläne). Der Ausbau des Verbindungsdrähts aktiviert SUMMERboost®. Wenn SUMMERboost® vom Sommerbypass ausgelöst wird, kann die erhöhte Gebläsegeschwindigkeit manuell oder automatisch verhindert werden. Manuell – Dies geschieht mit einem spannungsfreien Schalter, der direkt in die Leiterplatte des Steuergeräts verdrahtet ist. Automatisch – Dies geschieht mithilfe eines speziellen Raumthermostats, der an der Wand montiert ist. SUMMERboost® arbeitet nur, wenn die Temperatur die Thermostateinstellung überschritten hat. Sollte die Raumtemperatur unter die Thermostateinstellung fallen, arbeitet SUMMERboost® nicht.

Automatischer Frostschutz

Bei sehr kaltem Wetter erkennt der automatische Frostschutz Temperaturen, die eine Eisbildung im Gerät verursachen könnten. Er verringert die Zufuhrlüftungsrate, um eine Eisbildung in der Wärmezelle zu verhindern. Der automatische Frostschutz verringert die Strömungsrate der kalten Luft und ermöglicht so der wärmeren verbrauchten Luft, die Temperatur in der Wärmezelle auf ein Niveau zu heben, das eine Eisbildung verhindert. Wenn die Innentemperaturen steigen, erhöht der automatische Frostschutz die Zufuhrlüftungsrate wieder auf die Inbetriebnahmeeinstellungen.

Eingebauter Feuchtigkeitssensor

Die Geräte sind mit einem eingebauten Feuchtigkeitssensor ausgestattet. Dieser überwacht laufend die relative Feuchtigkeit (RH) der Abluft und löst Turbogeschwindigkeit aus, wenn die relative Feuchtigkeit über den eingestellten Grenzwert ansteigt. Der Auslösepunkt des Feuchtigkeitssensors ist zwischen 55 % RH und 85 % RH variabel und lässt sich mit einem stufenlosen unabhängigen Potenziometer konfigurieren.

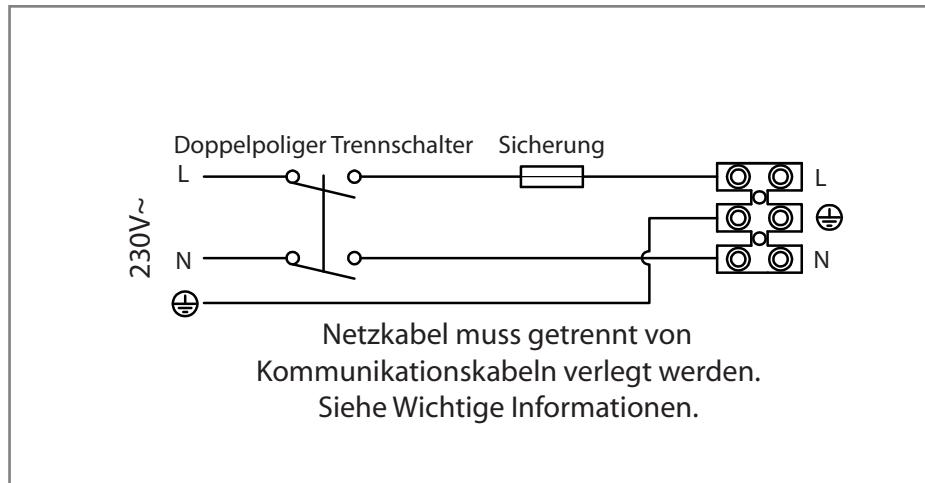
Enthalpie Feuchtigkeitsrückgewinnung

Geräte mit dem Suffix E verwenden einen Enthalpie-Wärmerückgewinnungskern, der einen Teil der Feuchtigkeit ebenso wie die Wärme zurückgewinnt.



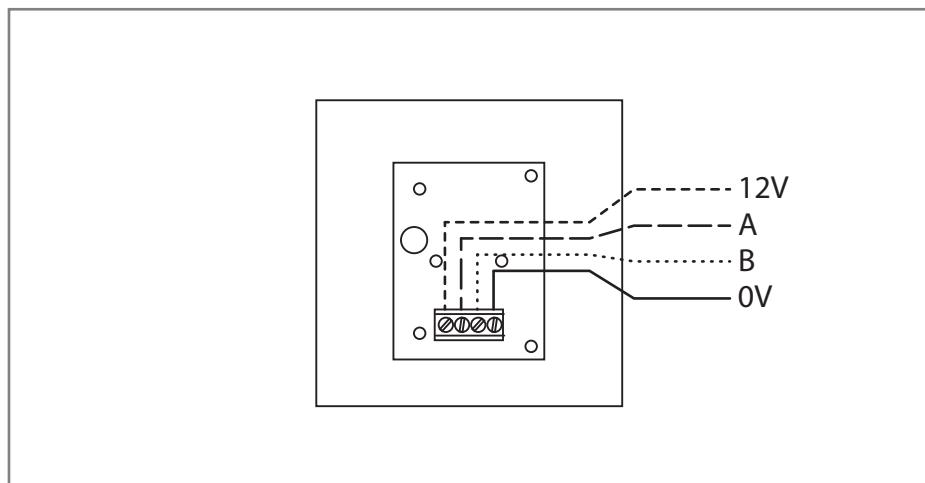
Schaltpläne

Zuluft

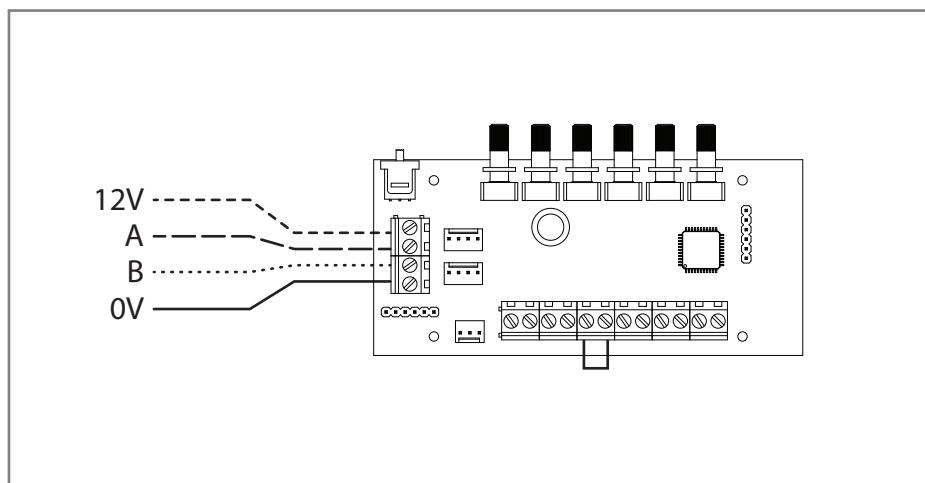


Zuluftschatzplan 230 V~ Ref. EE141

auralite®



auralite®-Anschluss an Anzeige Ref. EE180

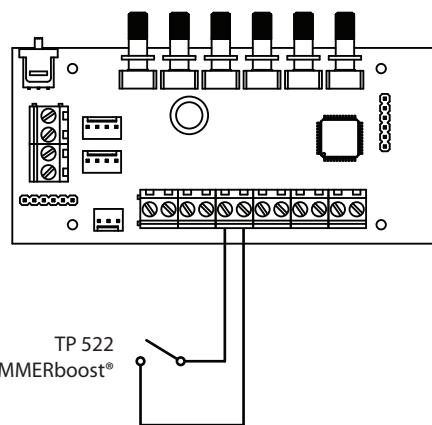


auralite®-Anschluss an Gerät Ref. EE180

NUR Geräte TPxxx HMB/HMBE

Schaltung und Bedienelemente

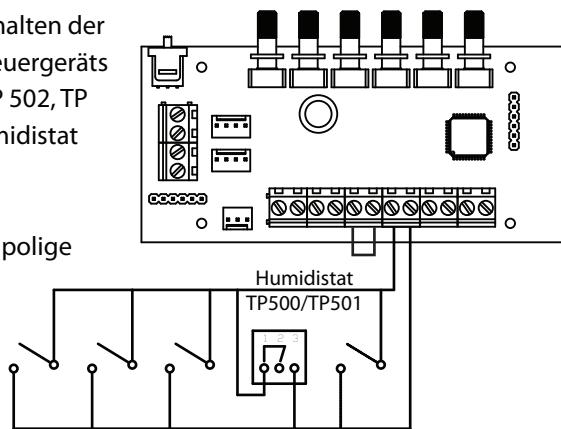
Spannungsfreie Steuerung von SUMMERboost® mit einem Einwege-Rastschalter.



SUMMERboost®-Schalteranschluss Ref. EE178

Spannungsfreies Turboschalten der Leiterplatte des MVHR-Steuergeräts über einpolige Schalter TP 502, TP 503, TP 507 und/oder Humidistat TP500/TP501.

Es können maximal 10 einpolige Schalter oder Humidistats verwendet werden.

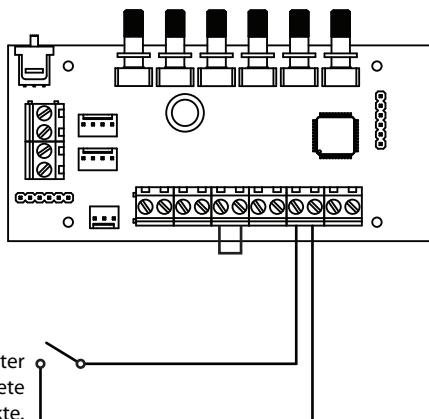


Turboschaltungs- und Hygrostatanschluss Ref. EE173

Spannungsfreies Absenkungsschalten der Leiterplatte des MVHR-Steuergeräts über einpoligen Rastschalter und/oder spannungsfreie stromlos geöffnete Relaiskontakte.

Damit das Gerät nicht versehentlich im Absenkungsmodus gelassen wird, wird empfohlen, nur einen Rastschalter zu montieren.

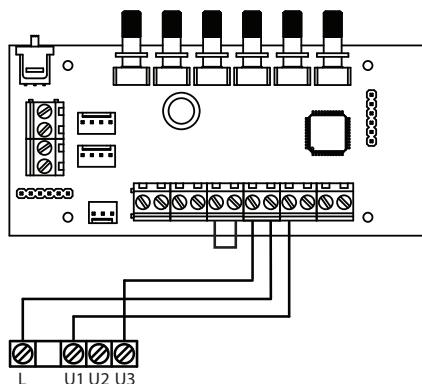
Spannungsfreier Absenken-Schalter oder stromlos geöffnete Relaiskontakte.



Absenken-Modus, Schaltung und Anschluss Ref. EE177

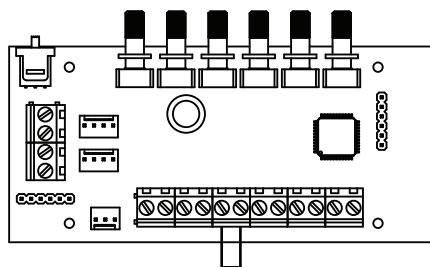
SCHALTERPOSITIONEN

- 1 – Absenkung-Geschwindigkeit
- 2 – Dauer-Geschwindigkeit
- 3 – Turbo-Geschwindigkeit



Drei-Positionen-Drehschalter TP 508, Schaltung und Anschluss Ref. EE175

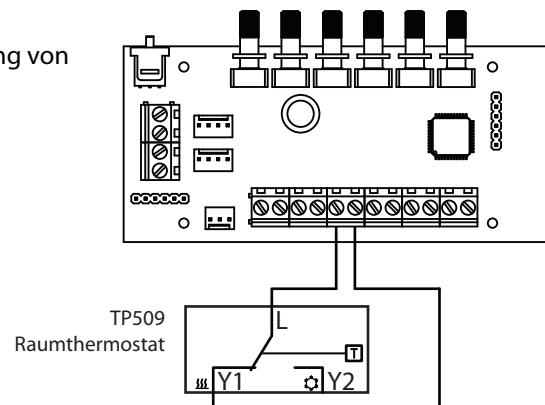
SUMMERboost®-Verbindungsdräht
muss entfernt werden, um
SUMMERboost® zu aktivieren.



SUMMERboost®-Verbindungsdräht

SUMMERboost®-Verbindungsdräht

Spannungsfreie Steuerung von
SUMMERboost® mit
Raumthermostat.



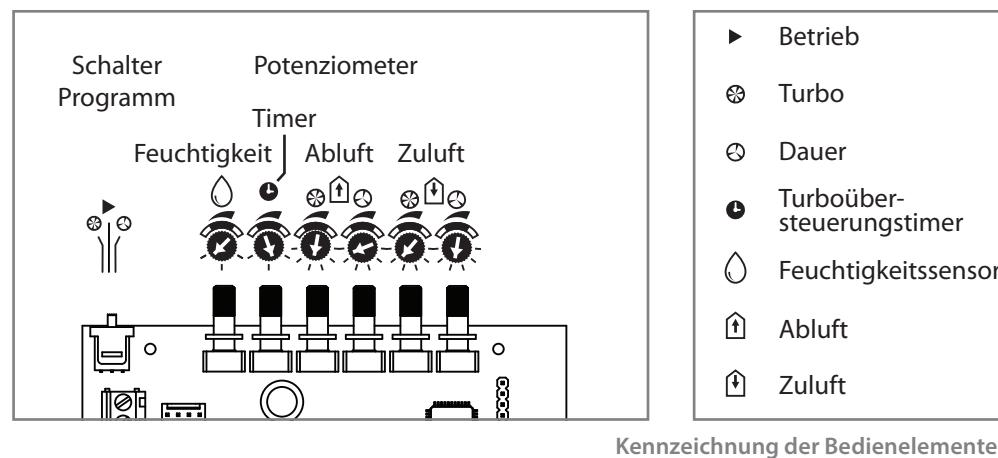
SUMMERboost®-Thermostatanschluss Ref. EE178

Inbetriebnahme Geräte TPxxxHMB/HMBE

Bedienelemente

Die Gebläsegeschwindigkeiten des Titon HRV Q Plus müssen so eingestellt werden, dass die erreichten Strömungsraten für eine angemessene Lüftung sorgen. Das Titon HRV Q Plus hat 2 Standardgebläsegeschwindigkeiten, Dauer-Geschwindigkeit und Turbo-Geschwindigkeit.

Die Dauer-Geschwindigkeit und Turbo-Geschwindigkeit werden programmiert, indem das Steuergerät über den Schalter Programmierung/Betrieb in den Programmiermodus gesetzt wird und die Position der Drehpotenziometer geändert wird. Beim ersten Anlegen der Stromversorgung kann es bis zu vier Minuten dauern, bis das Gerät seinen Betrieb aufnimmt. Stellen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Potenziometer für Dauergeschwindigkeit auf Minimum und die Potenziometer für Turbogeschwindigkeit auf Maximum oder setzen Sie das Steuergerät zurück.



Kennzeichnung der Bedienelemente

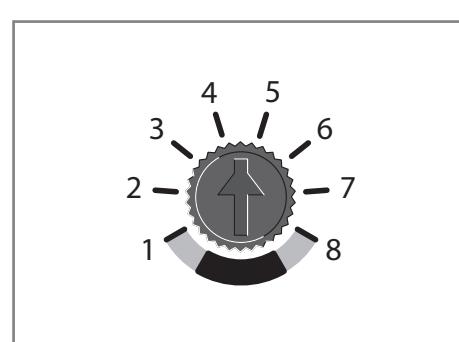
Bedienparameter

- Die Turbogeschwindigkeit kann nicht niedriger als die Dauergeschwindigkeit eingestellt werden.
- Die Dauergeschwindigkeit kann nicht höher als die Turbogeschwindigkeit eingestellt werden.
- Alle Schalteingänge sind deaktiviert, wenn sich der Schalter Programmierung/Betrieb in der Position Dauer oder Turbo befindet.
- Die Potenziometer zur Geschwindigkeitssteuerung sind deaktiviert, wenn sich der Schalter Programmierung/Betrieb in der mittleren Betriebsposition befindet.

Zum Speichern der Inbetriebnahmeeinstellungen muss das Gerät eingeschaltet werden.

Dauergeschwindigkeiten für Zu- und Abluft:

- Schalter Programmierung/Betrieb in die Dauer-Position bringen.
- Potenziometer für die Einstellung der Dauergeschwindigkeit des Zuluftgebläses drehen, um den gewünschten Luftstrom für Dauerzuluft zu erreichen.
- Potenziometer für die Einstellung der Dauergeschwindigkeit des Abluftgebläses drehen, um den gewünschten Luftstrom für Dauerabluft zu erreichen.
- Schalter Programmierung/Betrieb wieder in die mittlere Position bringen, um die Inbetriebnahme zu beenden.

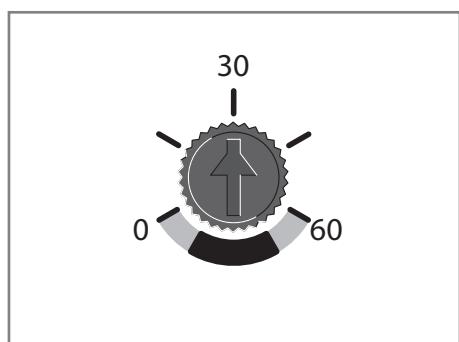


Inbetriebnahmepositionen der Potenziometer

Turbogeschwindigkeiten für Zu- und Abluft:

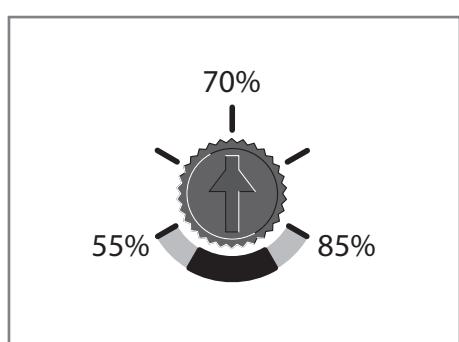
- Schalter Programmierung/Betrieb in die Turbo-Position bringen.
- Potenziometer für die Einstellung der Turbogeschwindigkeit des Zuluftgebläses drehen, um den gewünschten Luftstrom für Turbozuluft zu erreichen.
- Potenziometer für die Einstellung der Turbogeschwindigkeit des Abluftgebläses drehen, um den gewünschten Luftstrom für Turboabluft zu erreichen.
- Schalter Programmierung/Betrieb wieder in die mittlere Position bringen, um die Inbetriebnahme zu beenden.

Turboübersteuerung



Der Turboübersteuerungstimer ist zwischen 0 und 60 Minuten variabel. Zum Ändern der Übersteuerungszeit das Potenziometer drehen. Dies ist jederzeit möglich.

Feuchtigkeitssensor



Der Auslösepunkt des Feuchtigkeitssensors ist zwischen 55 % RH und 85 % RH variabel. Zum Ändern des Auslösepunktes das Potenziometer drehen. Die Einstellung des Feuchtigkeitssensors ist jederzeit möglich und der Programmierung/Betrieb-Verbindungsstecker muss dafür nicht bewegt werden.

Zurücksetzen des Steuergeräts

Nach einem Zurücksetzen des Steuergeräts muss das Lüftungssystem vollständig in Betrieb genommen werden.

Das Steuergerät des Titon HRV Q Plus lässt sich mit einem einfachen Verfahren in drei Schritten zurücksetzen. Während des Zurücksetzens muss das Gerät eingeschaltet werden.

1. Die Potenziometer für Dauergeschwindigkeit von Zu- und Abluft vollständig gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Die Potenziometer für Dauergeschwindigkeit von Zu- und Abluft vollständig im Uhrzeigersinn drehen. Den Schalter Programmierung/Betrieb aus der Position Betrieb in die Position Dauer, von der Position Dauer in die Position Turbo und zurück in die Position Betrieb bewegen. Zwischen den Schalterbewegungen jeweils zwei Sekunden warten, um sicherzustellen, dass die Schalterbewegungen zum Zurücksetzen vom Steuergerät registriert werden. Das Zurücksetzen des Steuergeräts ist jetzt abgeschlossen.

Zurücksetzen der Hardware

Bestimmte Bedingungen (wiederholte Unterbrechungen der Zuluft usw.) können den automatischen Motorschutzmodus aktivieren. Dadurch wird ein Betrieb der Gebläsemotoren verhindert. Die Hardware muss zurückgesetzt werden, um das Gerät wieder in den normalen Betriebsmodus zu versetzen. Dazu sollte die Stromversorgung des Geräts für 5 Minuten ausgeschaltet werden. Wenn danach die Stromversorgung wiederhergestellt wird, wird die Hardware von Motor und Leiterplatte zurückgesetzt. Die Inbetriebnahmeeinstellungen werden vom Zurücksetzen der Hardware nicht beeinträchtigt.

Abschnitt TPxxxB/BC/BE/BAR Produktübersicht

Bedienelemente und Funktionen

Die Geräte TPxxx B, BC, BE und BAR sind mit Titon Steuergeräten programmierbar.

Enthalpie

Feuchtigkeitsrückgewinnung

Geräte mit dem Suffix E verwenden einen Enthalpie-Wärmerückgewinnungskern, der einen Teil der Feuchtigkeit ebenso wie die Wärme zurückgewinnt.

Turboübersteuerungstimer

Ein programmierbarer Timer kontrolliert die Zeit, die die HRV in Turbogeschwindigkeit bleibt, nachdem alle Turboschalter losgelassen wurden.

Turboverzögerungstimer

Ein programmierbarer Timer kann dazu verwendet werden, den Betrieb der HRV mit Turbogeschwindigkeit, nachdem ein Turboschalter aktiviert worden ist, zu verzögern.

Turbosperre

Ein programmierte Zeitraum, der den Wechsel der HRV in die Turbogeschwindigkeit oder SUMMERboost® verhindert.

Innenfeuchtigkeitssensor

Das HRV hat einen Sensor zum Erfassen der relativen Feuchtigkeit. Der RL-Sensor kann darauf programmiert werden, die HRV in die Turbogeschwindigkeit zu schalten.

Filterwechselwarnung

Das Gerät kann über ein angeschlossenes Steuergerät eine Filterwarnung anzeigen

4 x Gebläsegeschwindigkeiten

Die Geräte haben 4 programmierbare Geschwindigkeitseinstellungen. Alle Geschwindigkeiten ermöglichen die unabhängige Geschwindigkeitseinstellung der Zu- und Abfuhrbelüftungsraten

Sommermodus

Der Sommermodus funktioniert durch Verlangsamen oder Stoppen des Zuluftgebläses. Dies verringert die Zufuhr von Außenluft in das Gebäude. Sommermodus wird automatisch ausgelöst oder über Volt

Freier Eingang. Der Sommermodus darf nicht in Wohnungen aktiviert oder installiert werden, in denen Verbrennungsvorrichtungen mit offenem Rauchfang verwendet werden.

SUMMERboost®

SUMMERboost® ermöglicht den Betrieb von Zuluft- und Abluftgebläse bei voller Geschwindigkeit immer dann, wenn der Sommerbypass aktiviert ist. Standardmäßig ist SUMMERboost® aktiviert.

Sommerbypass

Der Sommerbypass ist für die Arbeit in sehr warmen Zeiten vorgesehen, wenn frische Luft direkt in das Objekt geleitet werden kann, ohne von der abgesaugten verbrauchten Luft vorgeheizt zu werden. Die Funktion des Sommerbypasses wird automatisch gesteuert. Der Sommerbypassmechanismus leitet die verbrauchte Luft, die aus der Wohnung abgesaugt wird, um die Wärmezelle herum ab, sodass ihre Wärmeenergie nicht auf die Wohnung zugeführten Frischluft übertragen wird.

Kanalheizersteuerung

Um die Belüftungsdurchsätze dort zu halten, wo über längere Zeiträume sehr niedrige Temperaturen auftreten, ist eine Vorrichtung für die Steuerung eines elektrisch betriebenen Kanalheizers vorgesehen, max. 1800 W. Der Kanalheizer wird zwischen der Außenluftöffnung und der Klemme „Aus der Atmosphäre“ an der HRV in Reihe platziert. In diesen Anwendungen wärmt die Heizung die Frischluft von draußen vor, bevor sie in die HRV gelangt.

2 x

Proportionalensoreingänge

Ermöglicht das Anschließen von Umgebungssensoren an die HRV, die dazu verwendet werden können, HRV-Gebläsegeschwindigkeiten proportional zu steuern.

3 x spannungsfreie Eingänge

Ermöglicht das Anschließen von einpoligen Tastern, Rastschaltern oder normalerweise offenen Relaiskontakten an die HRV. Diese können dazu verwendet werden, zwischen Gebläsegeschwindigkeiten zu wechseln oder SUMMERboost® und Sommermodus zu steuern.

2 x spannungsführende Schaltiereingänge

Mit diesen Eingängen wird die HRV über einen geschalteten stromführenden Eingang in die Turbo-Geschwindigkeit geschaltet.

Frostschutzprogramm

Bei sehr kaltem Wetter erkennt das Frostschutzprogramm Temperaturen, die eine Eisbildung im Gerät verursachen könnten. Es verringert die Zufuhrbelüftungsrate oder stoppt die Zufuhrbelüftung, damit die wärmere verbrauchte Luft die Temperatur in der Gerätezelle so weit erhöhen kann, dass eine Eisbildung verhindert wird. Wenn die Temperaturen steigen, erhöht das Frostschutzprogramm die Zufuhrbelüftungsrate wieder auf die Einstellungen der Inbetriebnahme.

Mehrere

Innentemperatursensoren

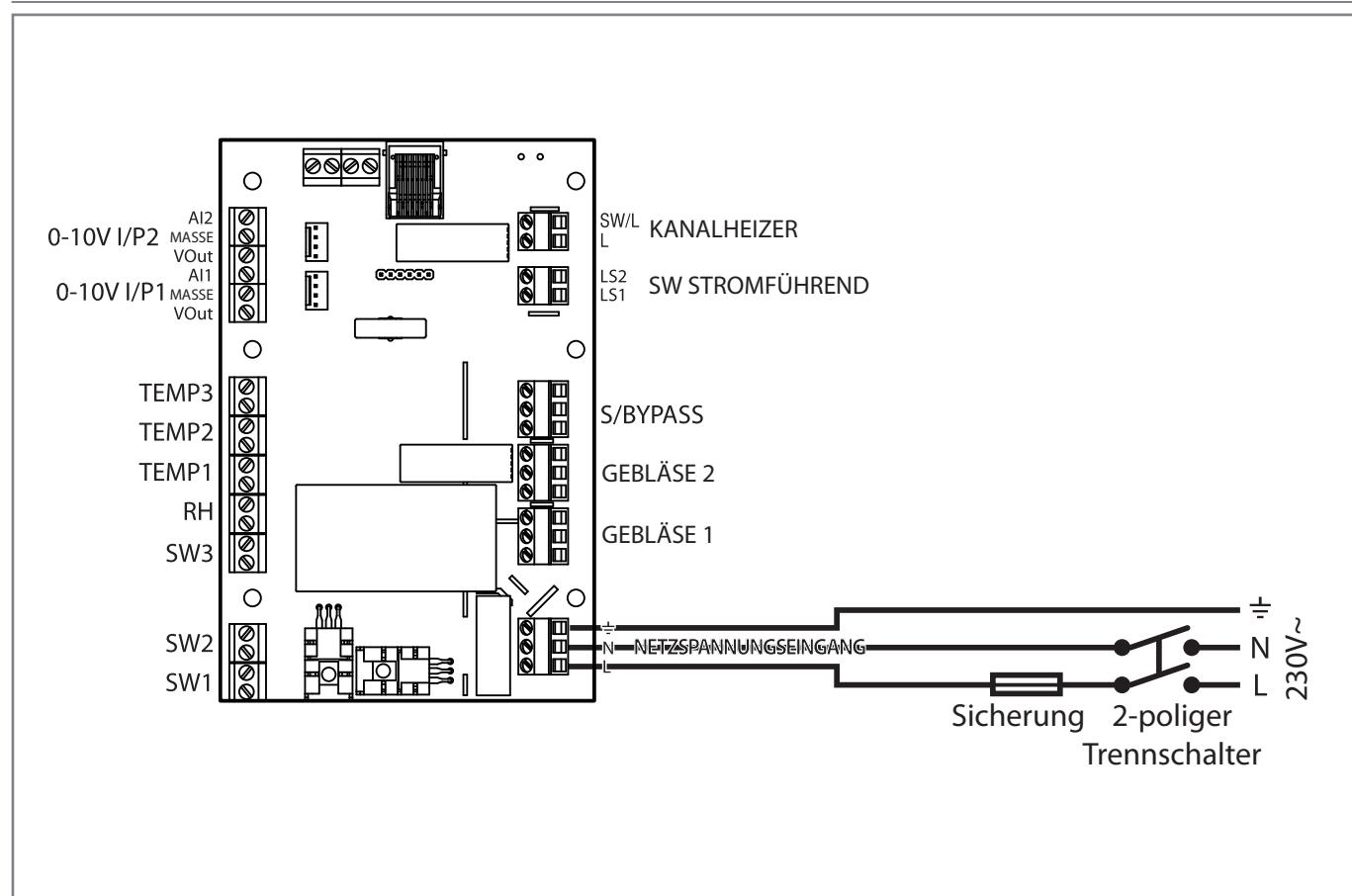
Das Gerät misst die Lufttemperaturen aus der Atmosphäre und in die Atmosphäre in Echtzeit. Zusätzlich wird die Temperatur der Wärmezelle überwacht.

Zuluft-Komfortregelung

Die Geräte für kalte Klimabedingungen TPxxx BC und BE haben zusätzliche Gebläsedrehzahlregelung. Wenn die Zulufttemperatur des Gebäudes unter 10 °C sinkt, begrenzt das Gerät die maximale Drehzahl auf 45 %. Wenn die Zulufttemperatur des Gebäudes darüber hinaus unter 6 °C sinkt, stoppt das Gerät beide Gebläse.

Schaltpläne TPxxx B/BC/BE/BAR-Geräte

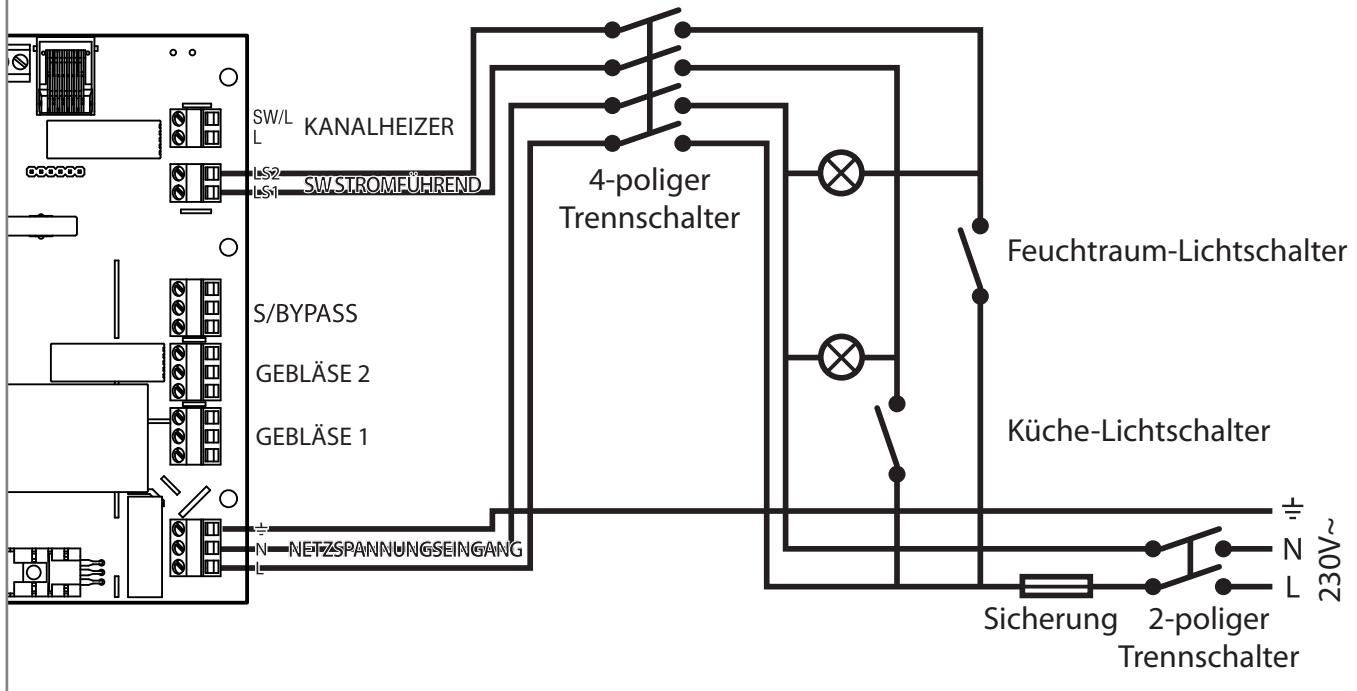
Zuluft



Zuluftverdrahtung Ref. EE167

Schaltung und Bedienelemente

Die geschalteten stromführenden (LS1, LS2) Turbos müssen über denselben Stromkreis versorgt werden, der zum Betreiben des Geräts verwendet wird. Ein 3- (nur LS1) oder 4-poliger (LS1 und LS2) lokaler Trennschalter muss installiert sein. Für das Schalten von anderen Stromkreisen aus ist möglicherweise das entsprechende Relais (Teilenr. TP505) erforderlich.



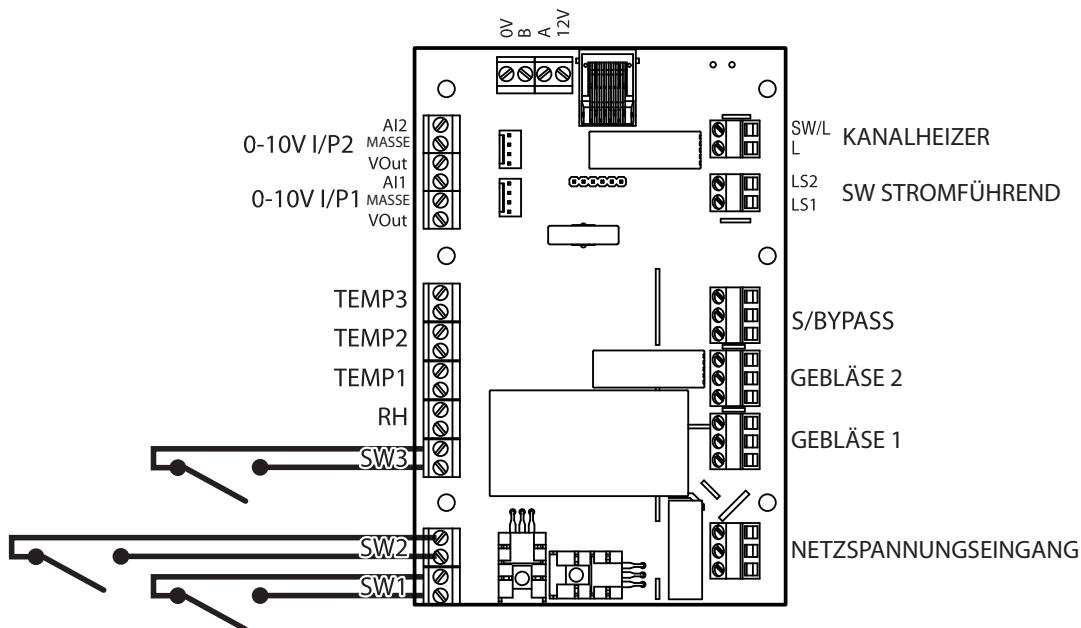
Zuluftverdrahtung mit Schaltereingängen Ref. EE166

Schalterstandards

SW1 – Spannungsfrei – Küchenturbo.

SW2 – Spannungsfrei – Feuchtraumturbo.

SW3 – Spannungsfrei – SUMMERboost-Steuerung.



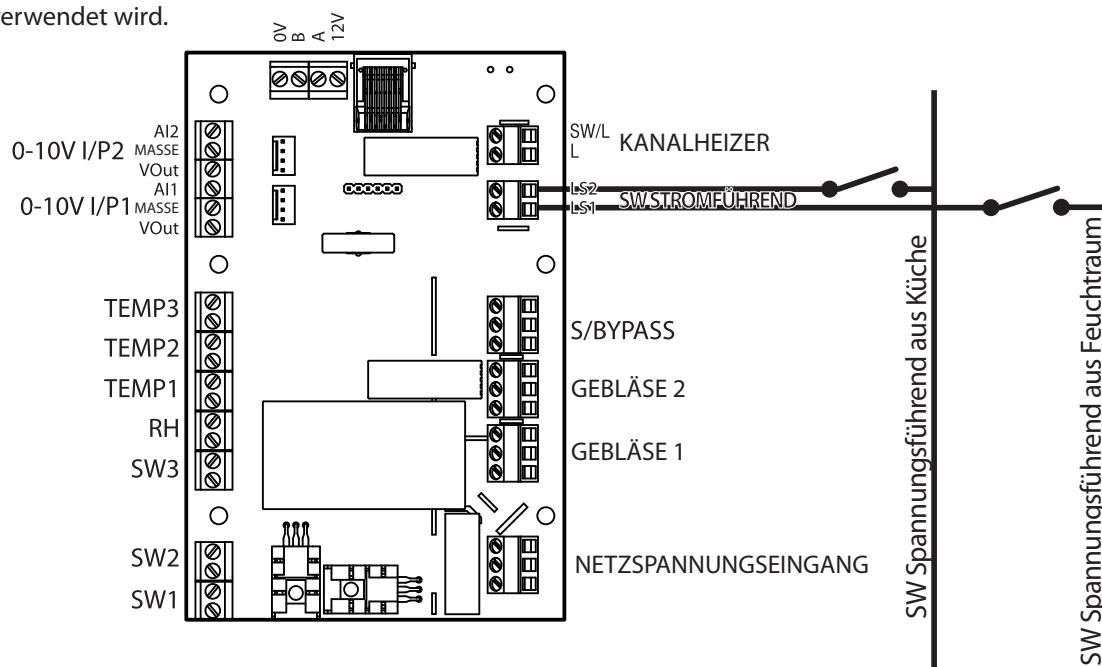
Spannungsfreie Schaltereingänge Ref. EE163

Schalterstandards

LS1 – 230 V~ – Küchenturbo

LS2 – 230 V~ – Feuchtraumturbo

Die geschalteten stromführenden (LS1, LS2) Turbos müssen über denselben Stromkreis versorgt werden, der zum Betreiben des Geräts verwendet wird.

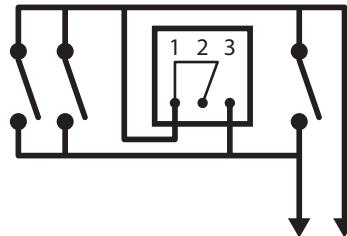


SPANNUNGSFÜHRENDE Schaltereingänge Ref. EE163

NUR Geräte TPxxxB/BC/BE/BAR

Externe Sensoren

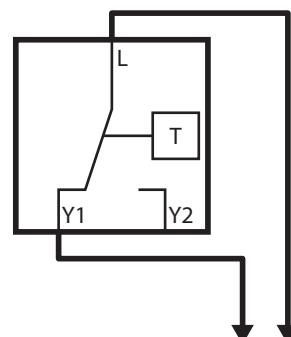
Je nach ihrer Konfiguration und der Art des MVHR kann jede dieser Schalteranordnungen in den Schaltereingängen SW1 bis SW3 genutzt werden.



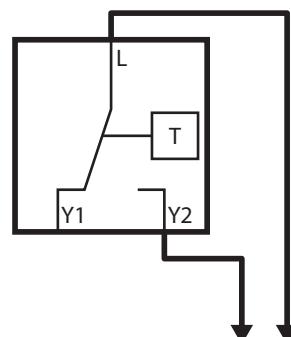
Spannungsfreies Turboschalten des MVHR mit einpoligen Schaltern TP502, TP503, TP507 und/oder Humidistat TP500/TP501. Es können maximal 10 einpolige Schalter oder Humidistats verwendet werden.



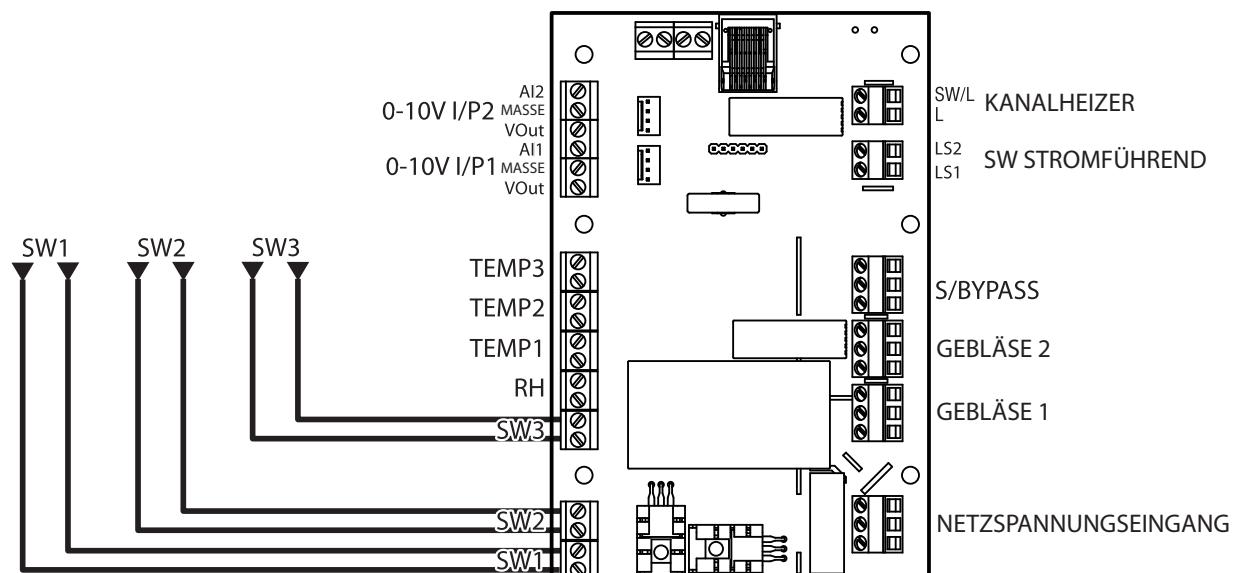
Rastschalter für Sommermodus TP506 / Rastschalter für SUMMERboost® TP522.



Spannungsfreie Steuerung von SUMMERboost® mit Raumthermostat. TP509 Raumthermostat



Spannungsfreie Aktivierung des Sommermodus mit dem Raumthermostat. TP509 Raumthermostat.



Anschlüsse Ref EE165

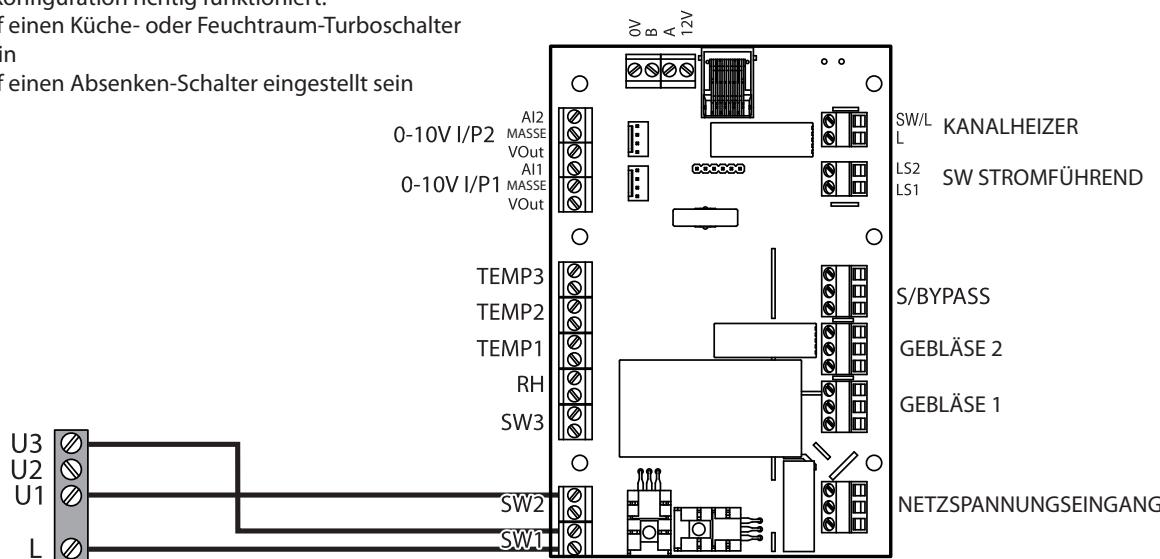
Schalterpositionen TP508 Drei-Positionen-Drehschalter

- 1 – Absenkung-Geschwindigkeit
 - 2 – Dauer-Geschwindigkeit
 - 3 – Turbo-Geschwindigkeit

Damit diese Konfiguration richtig funktioniert:

S1-1 Muss auf einen Küche- oder Feuchtraum-Turboschalter

eingestellt sein



3-Wege-Drehschalter Ref. EE162

Wenn die Sensoren mit Schaltern ausgestattet sind, sicherstellen, dass sie an VDC geschaltet sind.

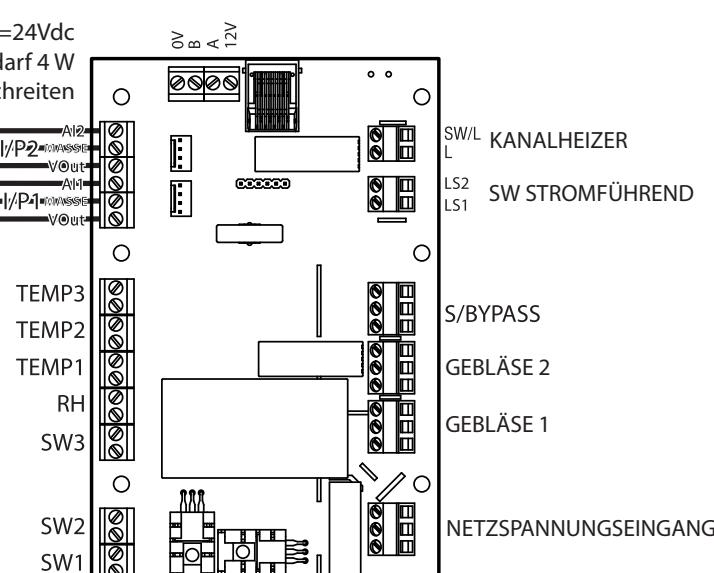
Raumsensor 2
(Standard TP541 RSC
Raum-CO2-Sensor)

VOut =24Vdc
Kombinierte Sensorlast darf 4 W
nicht überschreiten

Raumsensor 1
(Standard TP542 RSH
Raum-Feuchtigkeitssensor)

Zusätzliche Optionen:

TP540 RSQ Raum-Luftqualitätssensor
TP543 RST Raum-Temperatursensor



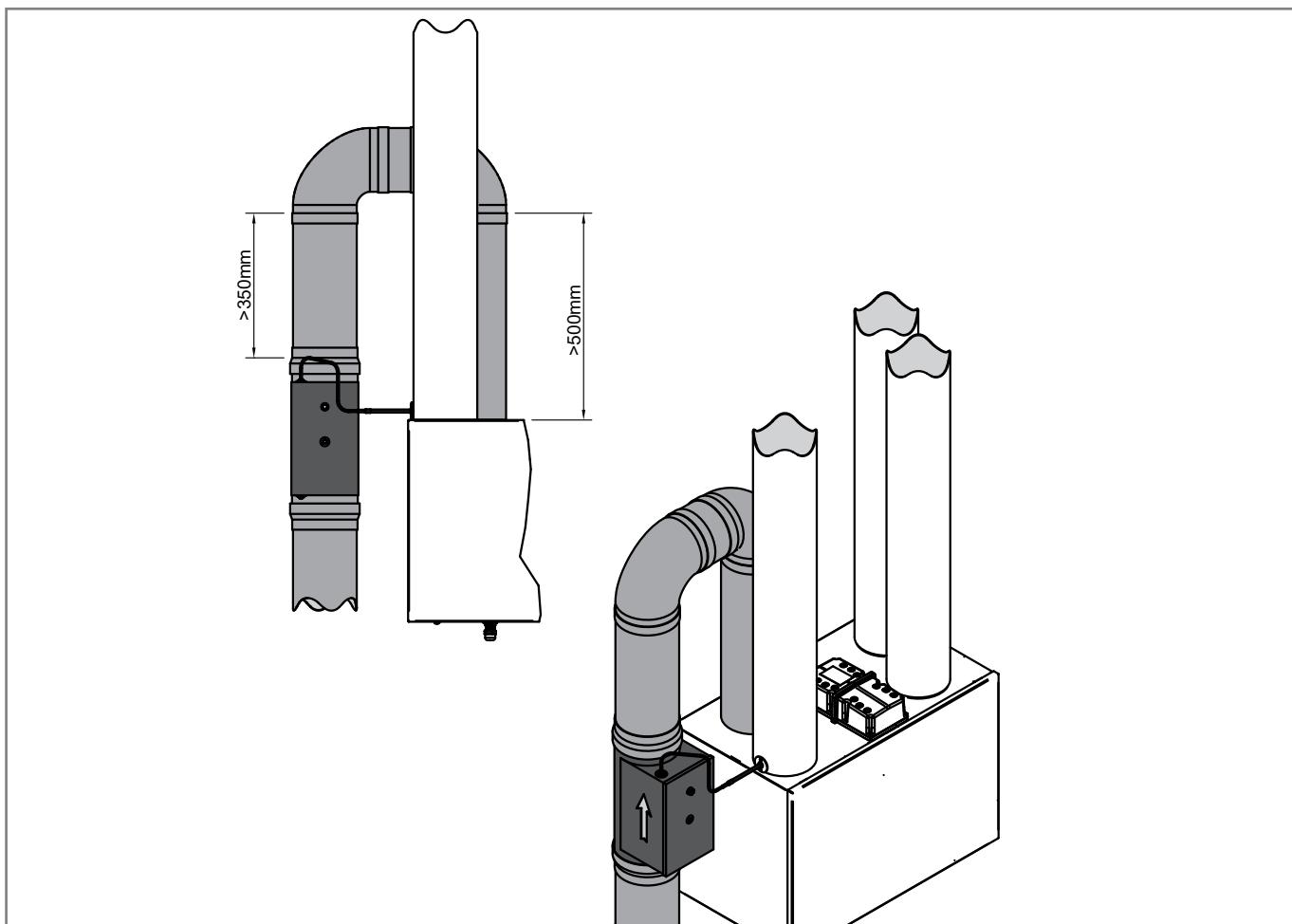
0-10-V-Sensoranschlüsse Ref. EE161

Kanalheizer

Wenn ein Kanalheizer benötigt wird, muss er an den Außenluftkanälen montiert werden.

Kanalanordnung

Um sicherzustellen, dass Außenluft gründlich mit vom Kanalheizer beheizter Luft gemischt wird, müssen die Leitungen mit zwei 90°-Rohrbögen und den nachstehenden Abmessungen angeschlossen werden.



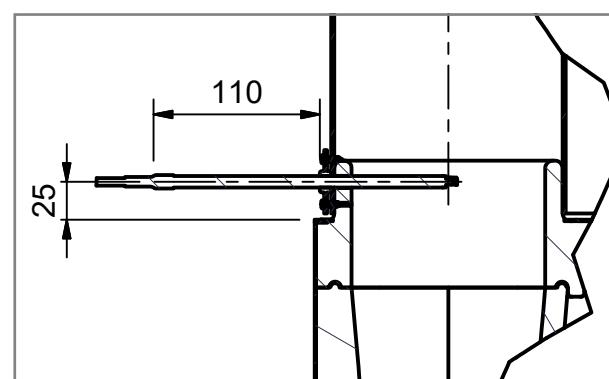
Linksseitiges HRV abgebildet

Der Kanalheizer ist gemäß den Anweisungen des Herstellers zu installieren.

Sensoreinbau

Der Sensor TJ-K10K wird im Fortluftkanal (verbrauchte Luft nach außen) positioniert.

1. Ein Loch mit Ø 8,0 mm wird durch den Kanal gebohrt und das EPP des HRV-Geräts ist in der abgebildeten Position.
2. Der Sensor wird an den Leitungskanälen mit zwei Ø 3,0 mm Schneidschrauben (müssen für das Kanalmaterial geeignet sein) mithilfe der zwei Löcher im Flansch des Sensors befestigt.
3. Ein geeignetes Dichtmittel um den Außendurchmesser des Flansches auftragen, um den Durchmesser des Kanals abzudichten.
4. Die Sensorposition muss ggf. angepasst werden, um sicherzustellen, dass die Temperatur des Luftstroms an der Mitte des Kanals gemessen wird. Siehe Abbildung zu Positionierabmessungen.



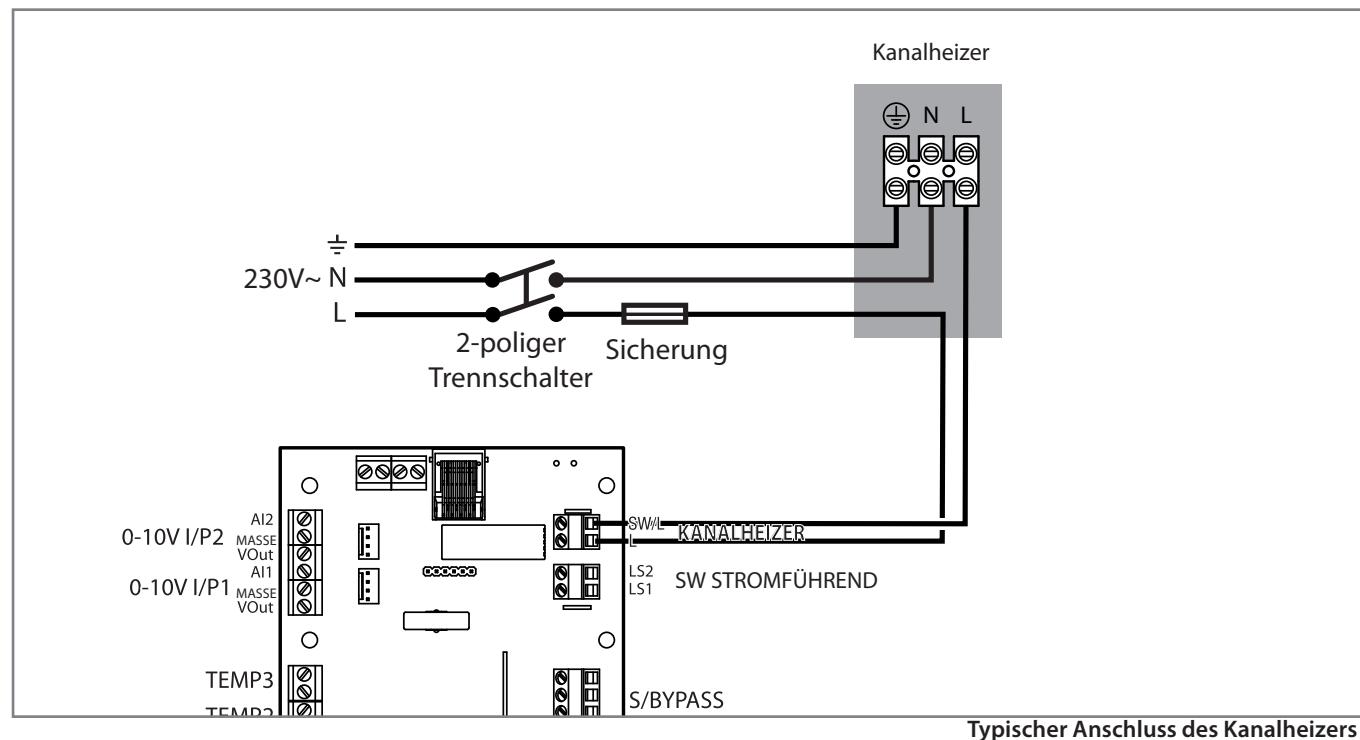
Position der Sonde

Kanalheizer-Sollwert

Sobald der Sensor TJK10K wie abgebildet positioniert ist, muss der Kanalheizer-Sollwert über das Potentiometer an der Frontabdeckung des Kanalheizers auf 6 °C eingestellt werden.

Verdrahtung

Der Installateur muss sicherstellen, dass eine Sicherung des korrekten Nennstroms eingesetzt und verwendet wird.



Inbetriebnahme Geräte TPxxxB/BC/BE/BAR

HRV-Steuergerätoptionen

Wenn die Installation von Kanalnetz und HRV abgeschlossen ist, muss die Lüftungsanlage in Betrieb genommen und mithilfe einer kompatiblen Titon Displayschnittstelleneinheit eingerichtet werden

Die Titon Displayschnittstelleneinheiten sind:

aurastat® V*
aurastat® VT *
auramode
aura - t

* aurastat V und aurastat VT werden nicht für den Einsatz mit Modellen TPxxx BC/BE empfohlen.

Die HRVs werden mit Standardwerkseinstellungen geliefert; diese werden nachstehend angegeben. Die Informationen in der Tabelle ersetzen alle Standardeinstellungen, die in einem anderen Produkthandbuch angegeben werden.

Konfigurierbares Element		B-Modelle	BC- und BE-Modelle	BAR
GESCHWINDIGKEIT 1 Absenkung	Zuluft	18 %	25 %	88l/s
	Abluft	18 %	25 %	78l/s
GESCHWINDIGKEIT 2 Dauer	Zuluft	40 %	40 %	179l/s
	Abluft	40 %	40 %	166l/s
GESCHWINDIGKEIT 3 Turbo	Zuluft	70 %	70 %	311l/s
	Abluft	70 %	70 %	299l/s
GESCHWINDIGKEIT 4 SUMMERboost®	Zuluft	100 %	100 %	392l/s
	Abluft	100 %	100 %	392l/s
Turboübersteuerung	Küche	15 Min.	15 Min.	15 mins
	Feuchtraum	15 Min.	15 Min.	15 mins
Turboverzögerungstimer	Küche	0 Min.	0 Min.	0 mins
	Feuchtraum	0 Min.	0 Min.	0 mins
Turbosperre ein/aus		Aus	Aus	Off
Turbosperrzeiten	Start	23 : 00	23 : 00	23 : 00
	Ende	05 : 00	05 : 00	05 : 00
Filterwechselintervall		12 Monate	12 Monate	12 months
Turboübersteuerungstimer	Küche	15 Min.	15 Min.	15 mins
	Feuchtraum	15 Min.	15 Min.	15 mins
Turboverzögerungstimer		0 Min.	0 Min.	0 mins
Turbowarnung ein/aus		Ein	Ein	On
Turbowarnungstimer		2 Stunden	2 Stunden	2 hours
Sommermodus aktivieren/ deaktivieren		Deaktivieren	Deaktivieren	Disable
Sommermodus	Abluft	22 °C	22 °C	22 °C
	Zuluft	18 °C	18 °C	18 °C
	Zuluftgebläsege- schwindigkeit	0 %	0 %	0 %
Sommerbypass aktivieren/ deaktivieren		Aktivieren	Aktivieren	Enable
Sommerbypass	Abluft	25 °C	25 °C	25 °C
	Zuluft	18 °C	18 °C	18 °C

Konfigurierbares Element		B-Modelle	BC- und BE-Modelle	BAR
SUMMERboost®		Aktivieren	Aktivieren	Enable
Kanalheizer aktivieren/ deaktivieren		Deaktivieren	Aktiviert	Enabled
Kanalheizer		Frost	Frost	Frost
Hyst		1 °C	1 °C	1 °C
Kanalheizergrenzwert		4 °C	4 °C	4 °C
Raumsensor 1				
Sollwert niedrig		0060	0060	0060
Sollwert hoch		0070	0070	0070
Raumsensor 2				
Sollwert niedrig		0800	0800	0800
Sollwert hoch		1400	1400	1400
Innenfeuchtigkeitsturbo		Aus	Ein	On
% RL Turbosollwert		70 %	70 %	70 %
% RL Turboübersteuerungstimer		15 Min.	15 Min.	15 mins
% RL Turbohysterese		1 %	1 %	1 %
Frostsollwert		2 °C	2 °C	2 °C
Frostschutzmodus		Aus	Aus	Off
Raumsensor 1 aktivieren/ deaktivieren		Deaktivieren	Deaktivieren	Disable
Raumsensortyp		% RL	% RL	%RH
Sensor-Mindestpunkt 0 V		0020	0020	0020
Sensor-Höchstpunkt 10 V		0090	0090	0090
Raumsensor 2 aktivieren/ deaktivieren		Deaktivieren	Deaktivieren	Disable
Raumsensortyp		CO ₂	CO ₂	CO ₂
Sensor-Mindestpunkt 0 V		0450	0450	0450
Sensor-Höchstpunkt 10 V		1850	1850	1850
Schaltereingang 1		Küche	Küche	Kitchen
Schaltereingang 2		Feuchtraum	Feuchtraum	Wet Room
Schaltereingang 3		SUMMERboost®	SUMMERboost®	SUMMERboost®
Stromführender Schalter 1 (LS1)		Küche	Küche	Kitchen
Stromführender Schalter 2 (LS2)		Feuchtraum	Feuchtraum	Wet Room

Wenn die BC- oder BE-Modelle über aurastat V oder aurastat VT auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, werden nicht vom Benutzer konfigurierbare Einstellungen und Standardeinstellungen (oben) auf die Werte des B-Modells zurückgesetzt. Das Gerät muss vom Hersteller neu auf die korrekten BC- und BE-Einstellungen programmiert werden, um die korrekte Funktion als Geräte für kalte Klimabedingungen beizubehalten.

Wartung

Routinewartung

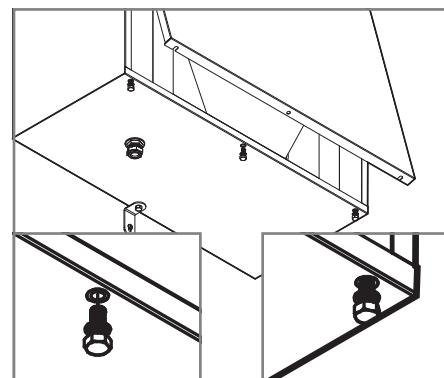
Alle Lüftungsgeräte müssen regelmäßig gewartet werden. Mit Ausnahme von Filterwechseln dürfen Routinewartungsarbeiten nur von einer sachkundigen Person mit geeigneter Qualifizierung vorgenommen werden.

WARNUNG: Das Gerät nutzt eine Versorgung mit 230 V ~ und besitzt rotierende mechanische Teile. Vor dem Beginn von Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz TRENNEN und so lange warten, bis alle beweglichen Teile gestoppt sind. Das Gerät kann mit einer mehrfachen spannungsführenden Versorgung ausgestattet sein, wenn ein Kanalheizer montiert ist, oder verwendet eine geschaltete Spannungsführung für die Steuerung der Turbo-Geschwindigkeit.

Abnehmen der Vorderabdeckung

1. Gerät vom Stromnetz TRENNEN und so lange warten, bis alle beweglichen Teile gestoppt sind.
2. Die beiden Schrauben in den Ecken an der unteren Vorderseite des Geräts lösen
3. Mittlere Schraube vollständig entfernen
4. Vorderabdeckung an der Unterseite vom Gerät wegziehen und anheben, um sie vollständig abzunehmen

Zum Anbringen der Abdeckung die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Vor dem Festziehen der Schrauben sicherstellen, dass die Abdeckung oben sicher fixiert ist.

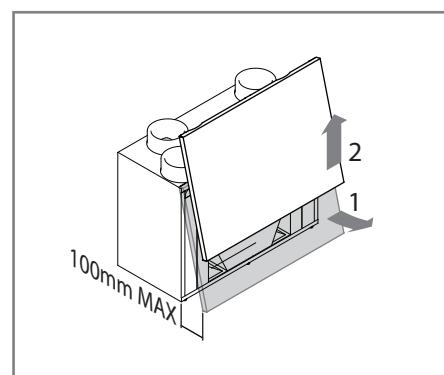


Innere Reinigung

Für beste Ergebnisse:

1. Die an jeder Seite des Wärmetauschers montierten Filterrahmen herausschieben
2. Oberfläche des Wärmetauschers sowie Inneres von Gerät und Bypass (falls vorhanden) vorsichtig mit einem Staubsauger von Staub befreien

Kein Wasser oder andere Flüssigkeiten verwenden



Äußere Reinigung

Für beste Ergebnisse ein sauberes feuchtes Tuch verwenden. Keine Scheuermittel, Lösungsmittel oder andere Flüssigkeiten verwenden.

Kondensatwanne

Wenn die Kondensatwanne einen Riss aufweist, muss ein Ersatzteil bestellt und montiert werden.

HRV1, 1.25 & 1.35 Q Plus	Teilenr. XP40042/012
HRV1.6 Q Plus	Teilenr. XP4010649/012
HRV 1.75, 2, 2.85 und 3 Q Plus	Teilenr. XP40142/012

Filteraustausch

Filter sollten mindestens jährlich oder je nach den Umgebungsbedingungen auch häufiger ausgetauscht werden. Das aurastat® zeigt einen erforderlichen Filterwechsel in Übereinstimmung mit dem eingestellten Filterwechselintervall an. Ersatzfilter sind bei Titon Direct erhältlich. www.titondirect.co.uk

Die Filter für Titon HRV Q Plus sind in den zwei Klassen G3 und G4 erhältlich. Filtermedien sollten immer durch ein Filtermedium der gleichen Klasse ersetzt werden.

Die Filterteilenummern stehen in der folgenden Tabelle. Die Geräteteilenummer befindet sich auf dem Seriennummernschild, das oben und vorn am Gerät angebracht ist.

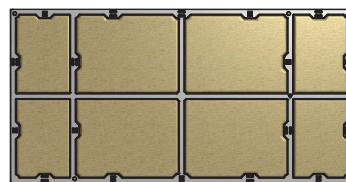
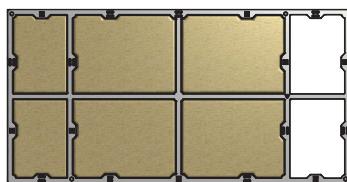
G3-Filter – Beide Seiten weiß.

G4-Filter – Eine Seite weiß, eine Seite blau.

Modell	Teilenummer	G3-Filtersatz 2 gerahmte Filter	G4-Filtersatz 2 gerahmte Filter
HRV1.25 Q Plus	TP406x TP416x	XP40032/099	XP46022/099
HRV1.35 Q Plus	TP408x TP418x		
HRV1.6 Q Plus	TP409x TP419x	XP2010671/099	XP2010897/099
HRV1.75 Q Plus	TP404x TP414x		
HRV2 Q Plus	TP401x TP411x	XP40133/099	XP46133/099
HRV2.85 Q Plus	TP407x TP417x		
HRV3 Q Plus	TP402x TP412x		

So werden die Filter gewechselt

1. Vorderabdeckung oder Filterabdeckungen abnehmen.
2. Filter herausschieben.
3. Die Modelle HRV 1.6, 2, 2.85 und 3 Q Plus verwenden ungleiche Filter. Die Geräteseite notieren, auf der sich der Filter mit dem kürzeren Filtermedium befindet. Die Positionen der Filter sind an den Geräten markiert.
Kürzerer Medienfilter
4. Filter durch vorsichtiges Hineinschieben der Ersatzfilter austauschen. Darauf achten, dass die Filter in den gleichen Positionen eingesetzt werden, aus denen sie entfernt wurden. Die Positionen der Filter sind an den Geräten markiert.



5. Vorderabdeckung oder Filterabdeckungen wieder anbringen.

Zurücksetzen der auralite®-Filterbenachrichtigung

Vergewissern Sie sich, dass das HRV eingeschaltet ist. Zum Löschen der auralite®-Filterbenachrichtigung den Zurücksetzen-Schalter mit einem Kugelschreiber oder einem ähnlichen Objekt drücken und 10 Sekunden lang halten. Der Schalter befindet sich hinter dem kleinen Loch vor dem auralite®. Alle Leuchten schalten sich kurz ein und zeigen so an, dass das Zurücksetzen erfolgreich war.

Wartungsprotokoll

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Installateur der Anlage.
Achten Sie darauf, dass dieses Heft dem Hauseigentümer übergeben wird,
sobald Installation und Inbetriebnahme der Lüftungsanlage abgeschlossen sind.
Dieses Produkthandbuch muss im Heiminformationspaket aufbewahrt und als
Wartungsprotokoll verwendet werden.

Installiert von:



An alle Einwohner der Europäischen Union; Wichtige Umweltschutzinformationen zu diesem Produkt.

Dieses Symbol auf dieser Einheit oder der Verpackung weist darauf hin, dass die Entsorgung dieser Einheit nach Ablauf ihrer Lebensdauer umweltschädlich sein könnte. Geben Sie diese Einheit nicht in den unsortierten Haustmüll; sie sollte von einem Fachbetrieb für Recycling entsorgt werden. Diese Einheit sollte an Ihren Händler oder einen Recyclingdienst vor Ort zurückgegeben werden. Halten Sie sich an die örtlich geltenden Umweltschutzregeln.

Wenn Sie Fragen zur Regelung der Abfallentsorgung haben, wenden Sie sich an Ihre zuständigen Behörden vor Ort.



MARKETINGABTEILUNG
894 The Crescent, Colchester Business Park, Colchester, CO4 9YQ
Tel.: +44 (0) 1206 713800 Fax: +44 (0) 1206 543126
E-Mail: ventsales@titon.co.uk Web: www.titon.com